

EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine Erhebung unter Flüchtlingen, die vom Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden durchgeführt wurde, zeigte: Die Hälfte der untersuchten Personen erfüllten die diagnostischen Kriterien einer posttraumatischen Belastungsstörung. Obwohl die betrachtete Stichprobe klein war und weitere Untersuchungen notwendig sein werden, wird aus den Ergebnissen dennoch deutlich, wie dringend notwendig eine psychologische Betreuung der Flüchtlinge aus Kriegs- und Krisengebieten ist. Mit Blick auf diese Problematik widmen wir diese Ausgabe von „VPP aktuell“ Menschen, die durch Krieg und Vertreibung traumatisiert wurden – und denen, die ihnen helfen wollen.

Das passiert unter anderem vor Ort, in den an die Krisengebiete angrenzenden Staaten. So machte ich mir Anfang Februar in Jordanien selbst ein Bild von den Umständen, unter denen Flüchtlinge dort leben und von der Arbeit der Hilfsorganisationen, die vor Ort versuchen, das Leben der Menschen leichter zu machen.

Das Staatsministeriums Baden-Württemberg hat es sich zur Aufgabe gemacht, 1.000 schwer traumatisierte Frauen, die in den Händen der Terrororganisation „Islamischer Staat“ waren, nach Deutschland zu holen, um ihnen hier nicht nur Sicherheit, sondern auch eine psychologische Betreuung zu bieten. Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan spricht im Interview über das Projekt.

Aber natürlich sind es auch niedergelassene Therapeuten, die ihren Anteil an der Versorgung traumatisierter Flüchtlinge haben: Christa Schaffmann sprach mit einer Psychotherapeutin über diese Arbeit, die schwierige Lage hier in Deutschland und darüber, welche Verschlechterungen das Asylpaket II bringen wird.

Wie immer freuen wir uns über Ihre Fragen und Anregungen, Ihre Leserzuschriften und Beiträge in Form von Berichten aus den Landesfachverbänden, Fachartikeln oder auch Buchrezensionen.

Ich wünsche Ihnen eine spannende und entspannte Lektüre!



Herzlichst, Ihr

Marcus Rautenberg

INHALT

Editorial	3
Schwerpunktthema	
Hilfe vor Ort: Eine sinnvolle Investition	4
Perspektiven für ein anderes Leben	5
Juristische Konstruktionen gegen Therapiebedürftige	8
Grundkurs „Psychopathologisch“	12
Impressum	13
Misserfolge in der Therapie vermeiden	14
Hälftige Zulassungsentziehung statt voller Praxisverkauf?	15
VPP-Praxisbörse	16
Veranstaltungskalender	18
Die private Unfall-Versicherung	19
Der Bericht an den Gutachter	20
Das fokussierte Selbst	22